

Nr. 2383 /J

II-4634 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988 -06- 2 8

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. HAIDER, Dr. GUGERBAUER
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend verspäteten Zeitpunkt für EG-Antrag

In der Wochenzeitschrift "Profil" vom 30. Mai 1988 schreibt der Journalist Jens Tschebull unter der Überschrift "Die erste Chance versäumt" unter anderem: "Die Bundesregierung will erst im kommenden Jahr über ein etwaiges Beitrittsansuchen befinden. Diese Verzögerung mag allerdings tatsächlich keine große Rolle mehr spielen, denn die EG hat (durch Beschluß der Kommission) von sich aus erklärt, vor 1993 (also nach Vollendung des gemeinsamen Binnenmarktes) keine Neuaufnahmen in Erwägung zu ziehen. Die Chance für einen selbstbewußten, bahnbrechenden - und bannbrechenden - Alleingang Österreichs dürfte (un)glücklich vertan sein. Eine Chance, die durch risikobewußtes, rasches unternehmerisches Handeln der Regierung zu nützen gewesen wäre."

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß die EG von sich aus erklärt hat, vor 1993 keine Neuaufnahmen mehr in Erwägung zu ziehen?
2. Welche Auswirkungen wird das für Österreich haben?
3. Was werden Sie unternehmen, damit Österreich doch noch vor 1992 EG-Mitglied werden kann?
4. Für welchen Zeitpunkt eines Antrages Österreichs auf EG-Mitgliedschaft treten Sie ein?